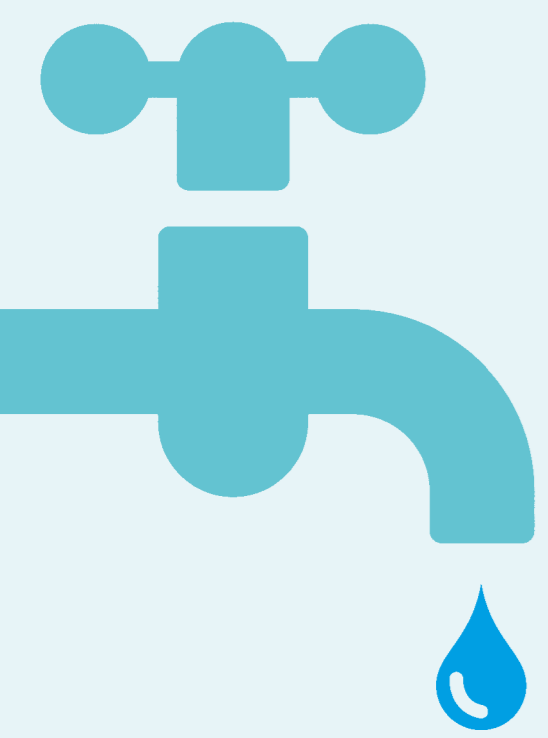
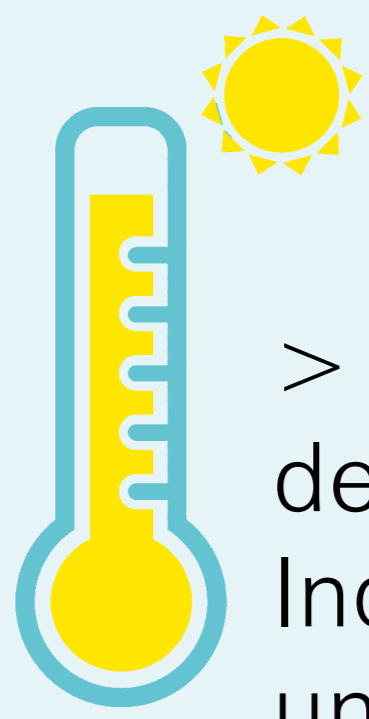


# Wasser im Klimawandel

Während der Süden Bayerns überwiegend gut wasserversorgt ist, wird Wassermangel mancherorts in Nordbayern zur regionalen Herausforderung.



> Örtliche Versorgungsengpässe bei Leitungswasser treten auf



> An Hitzetagen steigt der Wasserbedarf von Industrie, Landwirtschaft und Privathaushalten



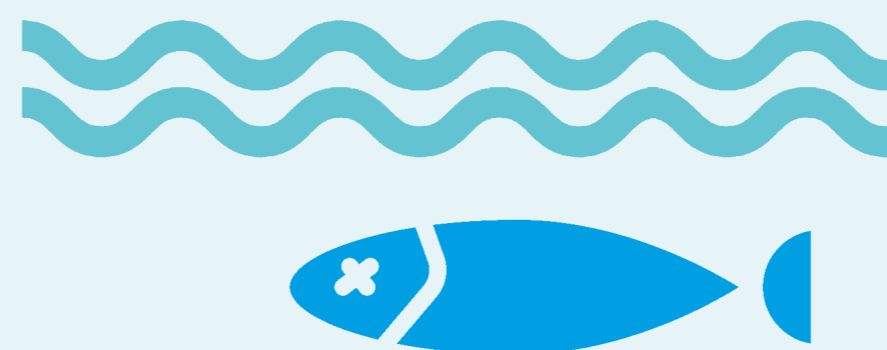
> Hitze- und Trockenphasen sind Stress für Menschen, Tiere und Pflanzen



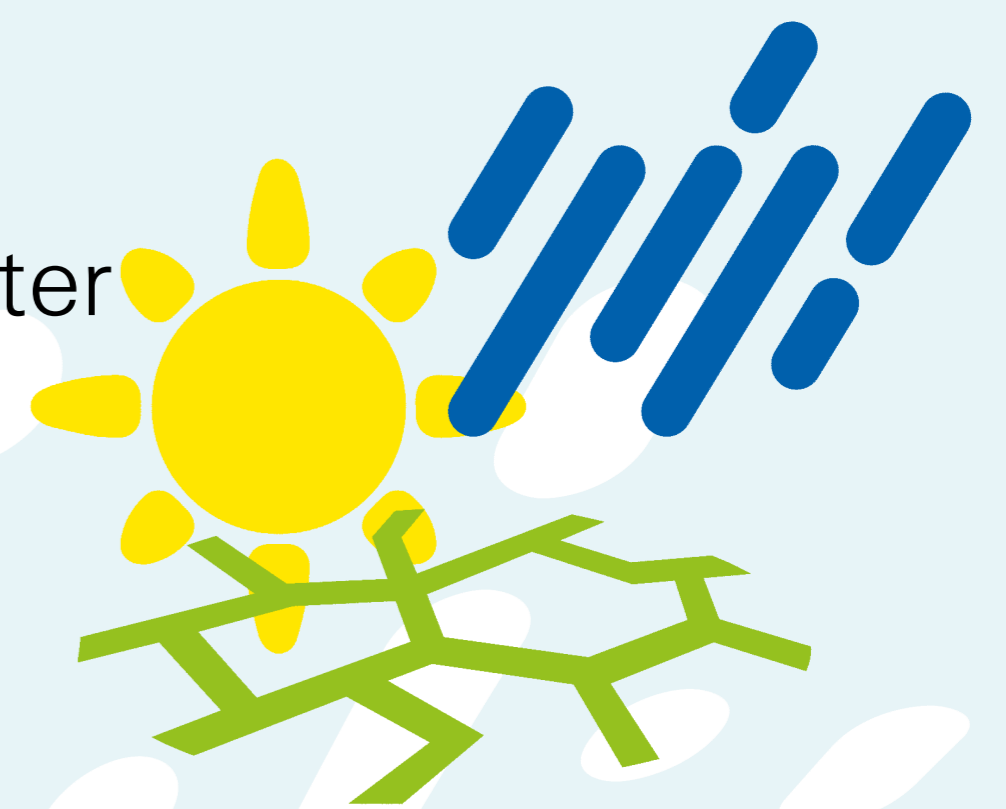
> Hohe Lufttemperaturen bedeuten mehr Verdunstung und weniger Feuchtigkeit im Boden



> Gewässer führen weniger Wasser, wodurch ihre Qualität leidet (v. a. bei Ab- und Prozesswassereinleitung)

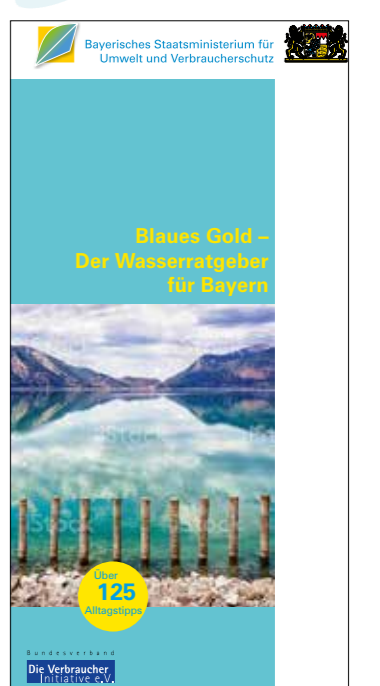


> Ausgetrockneter Boden nimmt Starkregen schlechter auf



**Überall in Bayern:** Starkregen und Überschwemmungen treten gleichzeitig und häufiger auf auf

Mehr erfahren:  
bestellbar unter  
[www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)



# Wasserbewusst zuhause

So kann Wasser zuhause effizienter genutzt und Belastungen reduziert werden:

## Waschen, Spülen, Reinigen

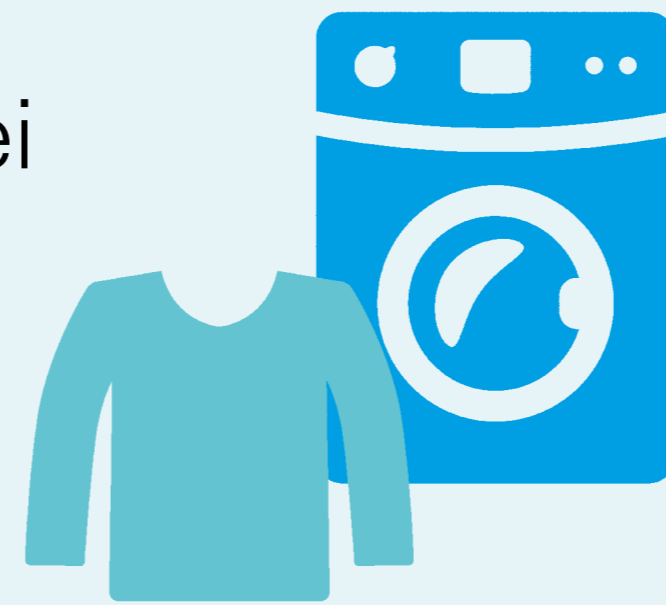
> Voll beladen und im Öko-Spar-Programm einschalten



In Bayern liegt der Direktverbrauch von Wasser bei rund 130 Litern pro Kopf und Tag. Aufgrund des Klimawandels wird Wasserschutz immer wichtiger, auch in den eigenen vier Wänden.

Biologisch-abbaubare Reinigungsmittel verwenden

> Waschen bei niedrigen Temperaturen



## Körperpflege



> Wasser ausstellen beim Händewaschen, Zähneputzen, Einseifen, Shampooieren und Rasieren

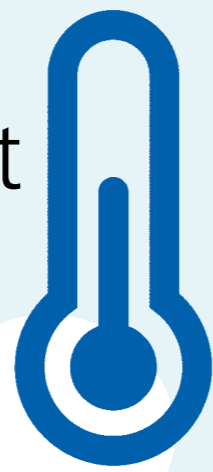


Sparapplikationen nutzen

> Duschen statt baden

## Anschlüsse im Haus

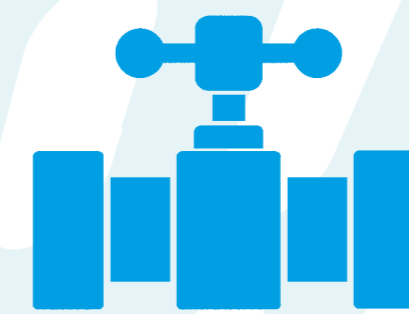
> Bevorzugt Kaltwasser nutzen



> Besser: Einhandmischer-Armaturen mit Temperatureinstellung



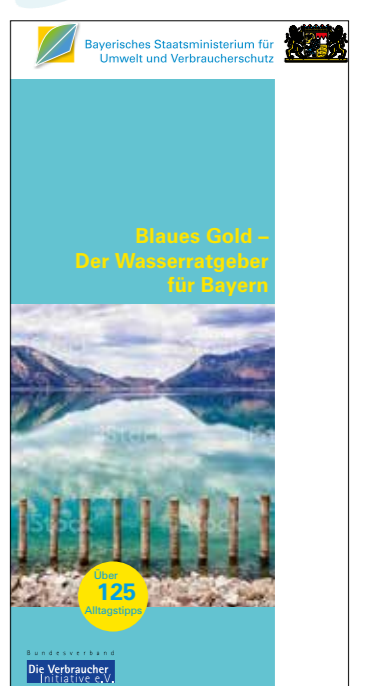
> Hauptanschluss bei längerer Abwesenheit abstellen



> Frühzeitig prüfen und reparieren: Wasser- und Abwasserleitungen, tropfende Hähne, undichte Schläuche und defekte Dichtungen

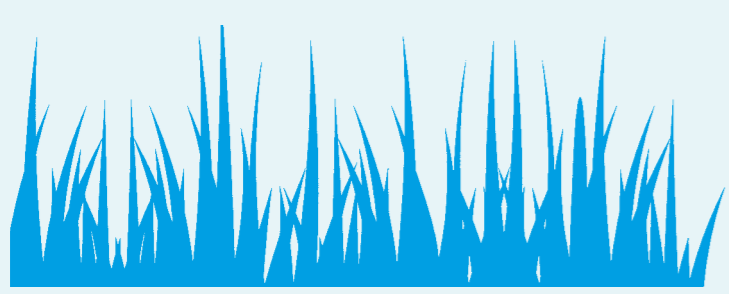


Mehr erfahren: bestellbar unter [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)



# Wasserbewusst im Garten

Im Garten oder auf dem Balkon lässt sich Wasser schützen und sparen – oft schon mit wenig Aufwand.

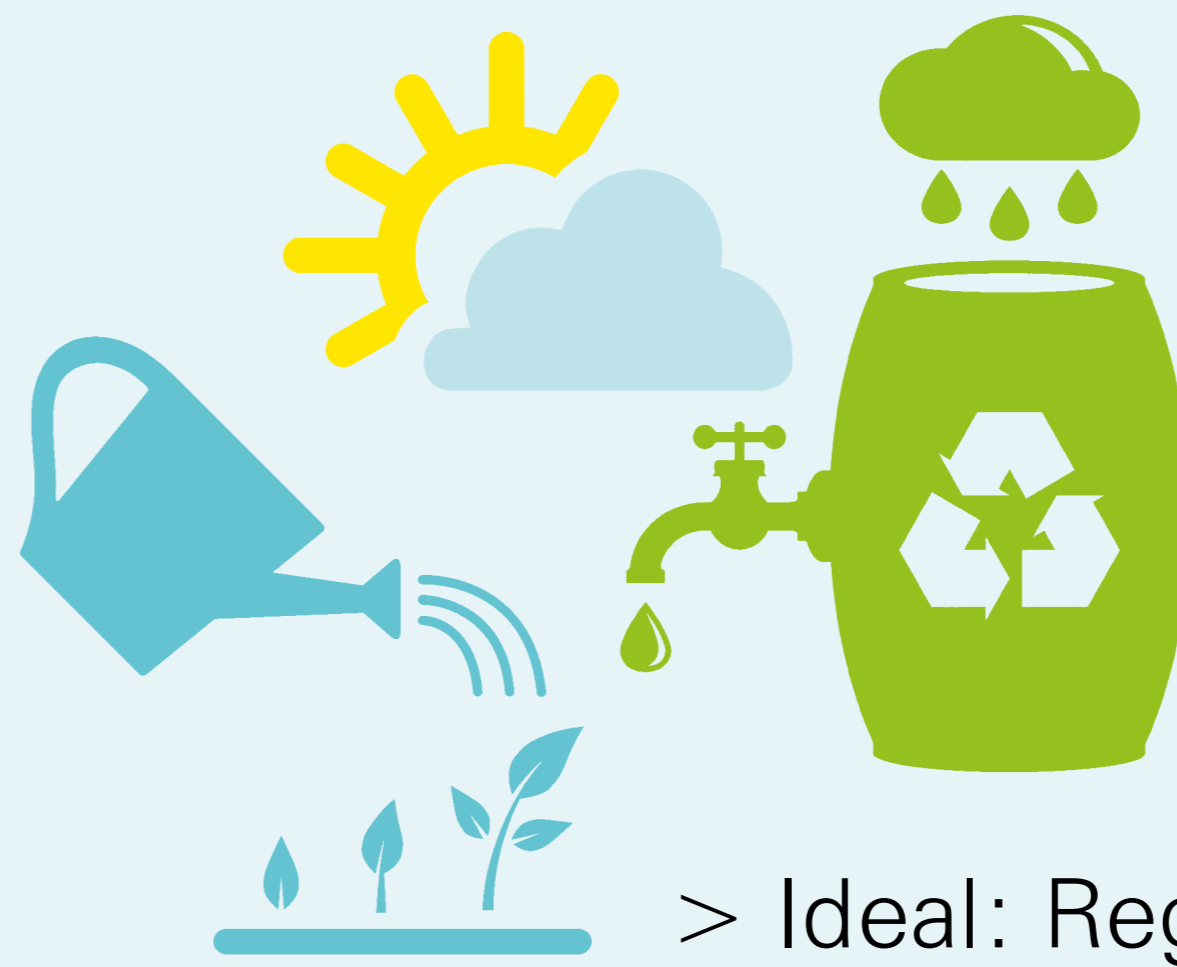


> Längerer Rasen und niedrige Bodendecker halten Feuchtigkeit



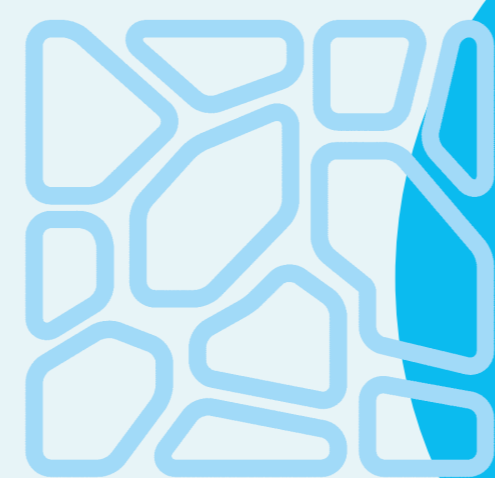
> Heimische robuste Pflanzen setzen

**Viel Grün hält Feuchtigkeit im Boden und kühlt bei Hitze**



> Ideal: Regenwasser-Tröpfchenbewässerung frühmorgens, nie bei direkter Sonne und Wind

> Maßvoll und natürlich düngen, z. B. mit eigener Komposterde



Unversiegelte Freiflächen können mehr Regenwasser aufnehmen

Keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel und Biozide



> Besen und Bürste statt wasserintensive Hochdruckreinigung

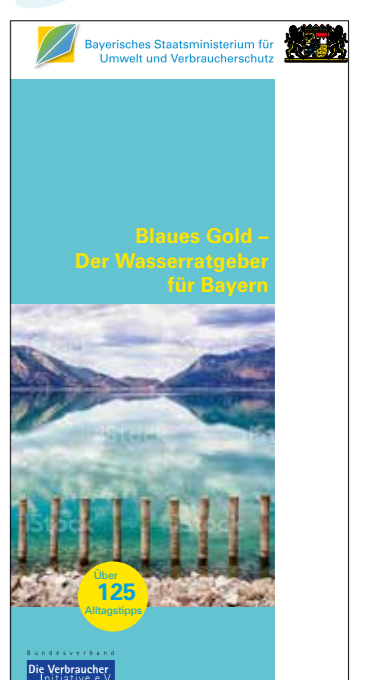
**Schneeschaufel Ja**  
Streusalz Nein



> Torffrei gärtnern



Mehr erfahren:  
bestellbar unter  
[www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)



# Privat Regenwasser speichern

Trinkwasser aus der Leitung ist für die Gartenbewässerung zu schade. Zumindest ein Teil des täglichen Bedarfs kann durch Regenwasser abgedeckt werden.



> Dachrinne und Regentonne sammeln Abwasser

## Regenwasser sammeln

- für Garten, Balkon- und Zimmerpflanzen
- im Haushalt, z. B. für die WC-Spülung

Ob eine oder mehrere Regentonnen ausreichen oder sich die Installation einer Regenwassernutzungsanlage lohnt, hängt neben dem Budget vom individuellen Bedarf, den Trink- und Abwasserkosten, Wartungskosten sowie mikroklimatischen Bedingungen ab.

## Regenwassernutzungsanlage



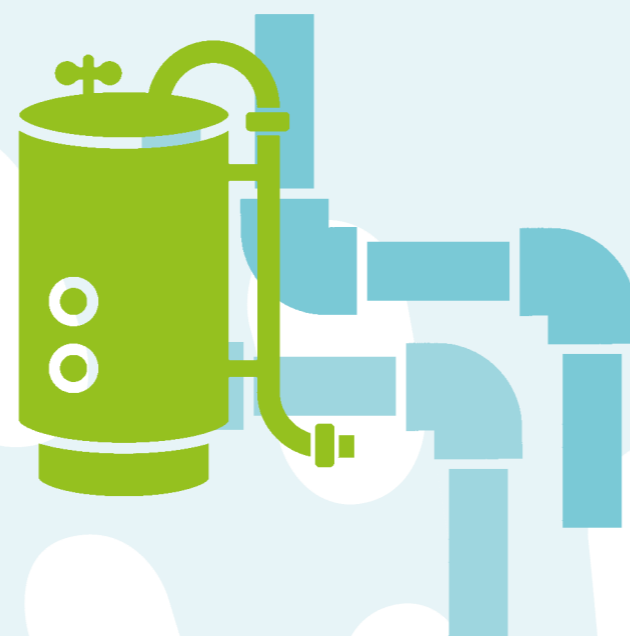
Option 1:  
Dachrinne,  
Filter und Tank  
im Keller



Option 2:  
Dachrinne,  
Filter und Tank  
im Boden  
eingelassen

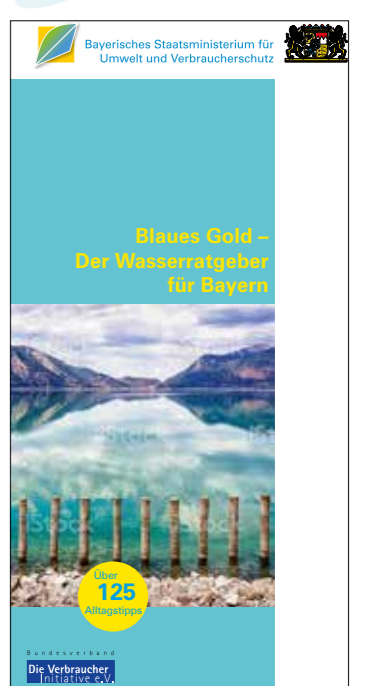
Lange Lebensdauer, lohnt sich auch für Einfamilienhäuser

„Ertrag“ hängt von der Größe und Neigung des Dachs ab



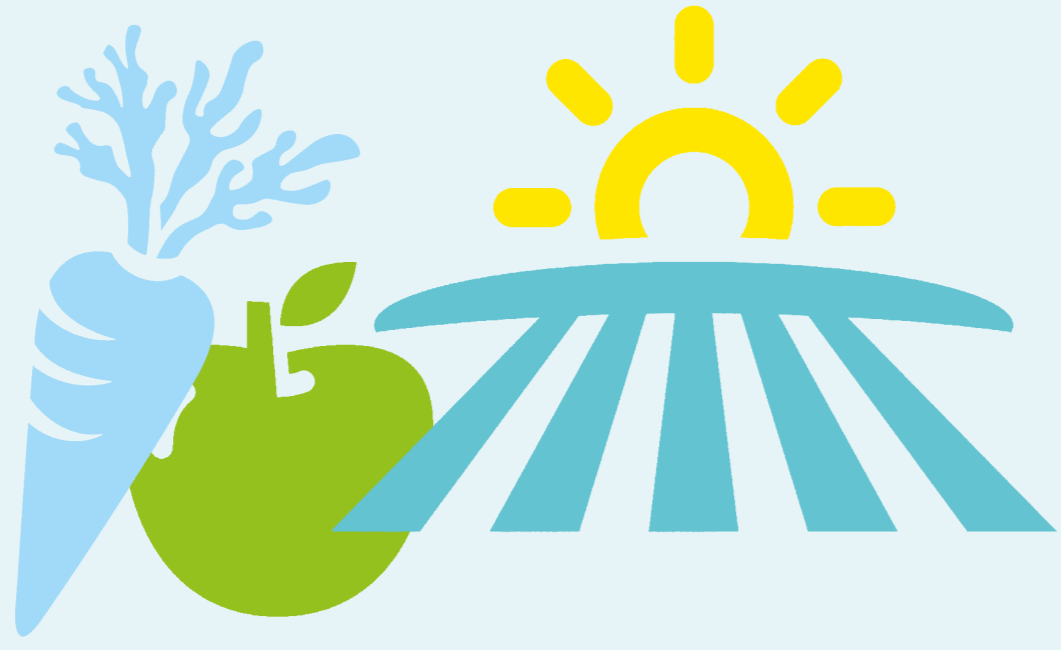
> Achtung: Pumpe mit separatem Rohrsystem erfordert doppelte Leitungsführung

Mehr erfahren:  
bestellbar unter  
[www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)

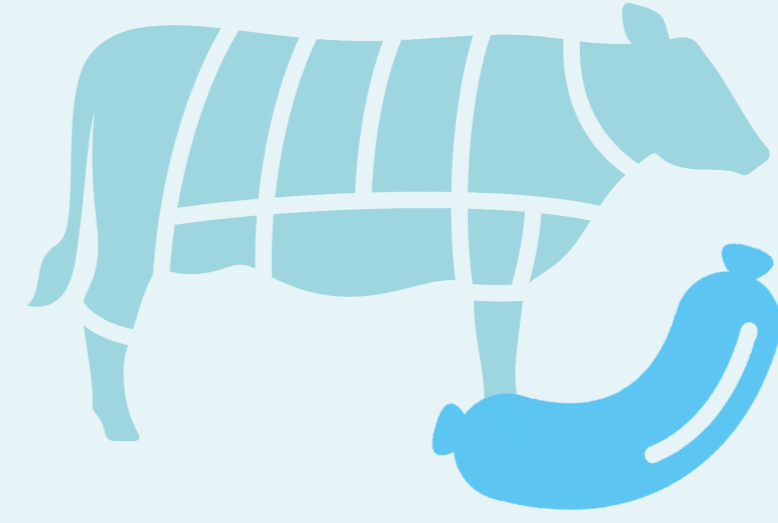


# Wasserschonend genießen

Mit einer bewussten Ernährung können Sie gleichzeitig zum Schutz von Wasser beitragen.

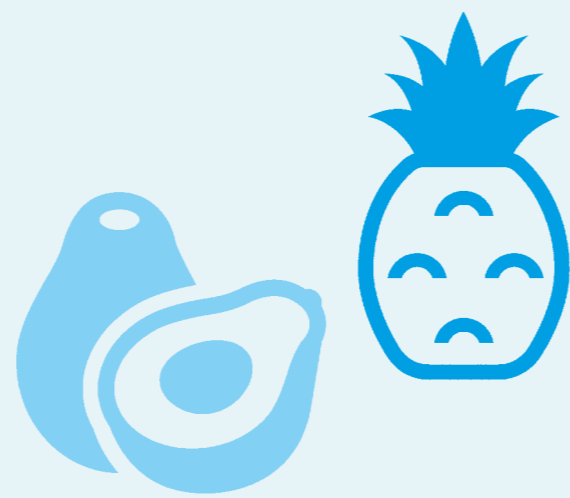


> Öfter  
saisonal-regionale  
Lebensmittel,  
Freilandware aus  
ökologischer  
Landwirtschaft



> Seltener Fleisch und  
tierische Produkte

> Import-Südfrüchte  
maßvoll genießen



**Leitungswasser  
trinken**

> Wassersprudler  
für spritziges  
Leitungswasser

Wenn,  
dann regional  
abgefüllte  
Getränke



Tiefgefrorene  
Speisen an der  
Luft oder im  
Kühlschrank  
(Fleisch)  
auftauen



Lebensmittel-  
(reste)  
verwerten  
und weniger  
wegwerfen

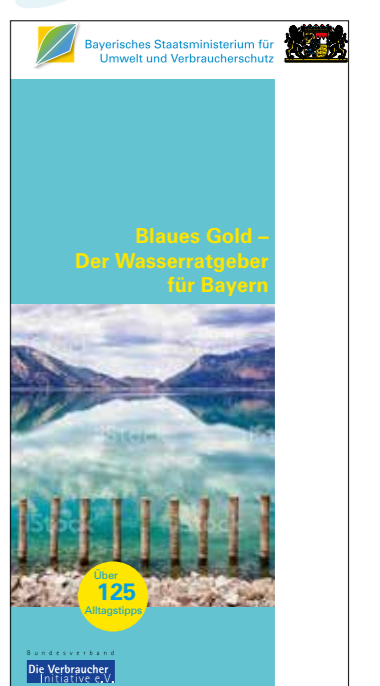


> Obst und Gemüse  
nicht unter fließendem  
Wasser waschen



> Weniger Wasser beim Kochen  
und passende Topf- und Deckelgrößen

Mehr erfahren:  
bestellbar unter  
[www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)



# Virtuelles Wasser

Weitaus höher als der direkte ist der indirekte Wasserverbrauch, der durch den Konsum sämtlicher Produkte und Dienstleistungen pro Tag und Kopf entsteht.



> Problem: Die Herstellung wasserintensiver Importgüter verknappt Wasser in trockenen Regionen



Virtueller Wasserfußabdruck in Deutschland aktuell: rund 3.900 Liter pro Tag und Kopf (Umweltbundesamt)

Für den virtuellen Wasserfußabdruck ist entscheidend, welche Art von Wasser in welchem Umfang zum Einsatz kommt. Es gibt:



## Grünes Wasser

Regenwasser sowie Wasser in den oberen Bodenschichten (wichtig z. B. im Ackerbau)



## Blaues Wasser

Grund- und Oberflächenwasser für künstliche Bewässerung oder in der Produktion



## Graues Wasser

wird während eines Prozesses verunreinigt und muss aufbereitet werden

Wasser schonen bedeutet daher:

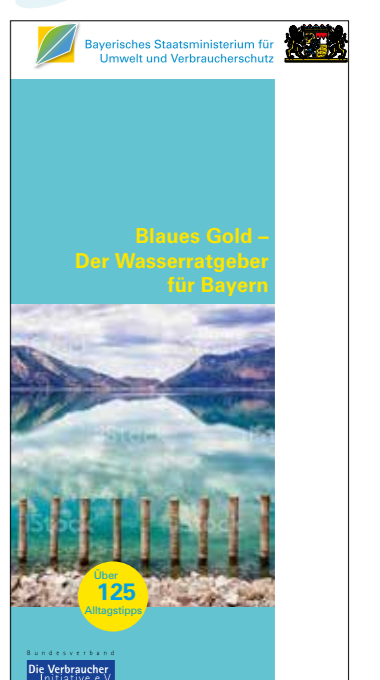


**Anbauprodukte und -orte, die mit grünem Wasser auskommen, bevorzugen**



**Einsatz von Blauem und Grauem Wasser reduzieren**

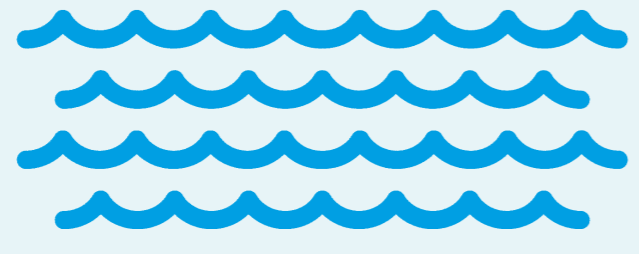
Mehr erfahren: bestellbar unter [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)



# Verantwortungsvoll unterwegs

Nicht nur in den eigenen vier Wänden ist ein achtsamer Umgang mit Wasser wichtig.

## Unterwegs in Bayern



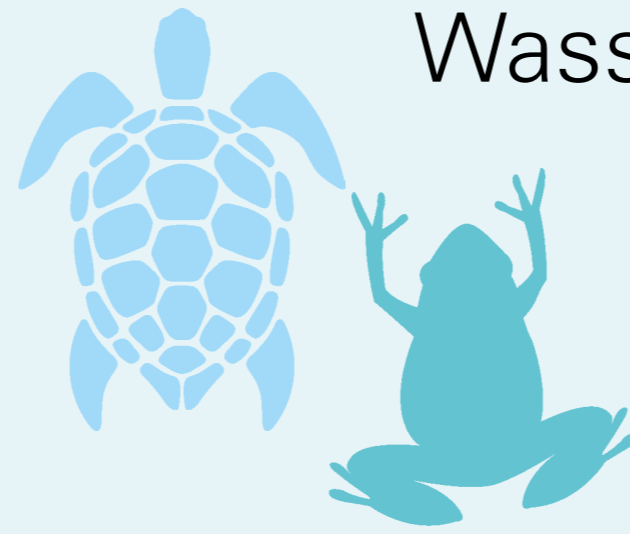
> Umsicht in Wasser-  
schutzgebieten



> Unmotorisierte  
Boote nutzen



> Wasser- und  
Angelsport nur in  
ausgewiesenen  
Gebieten



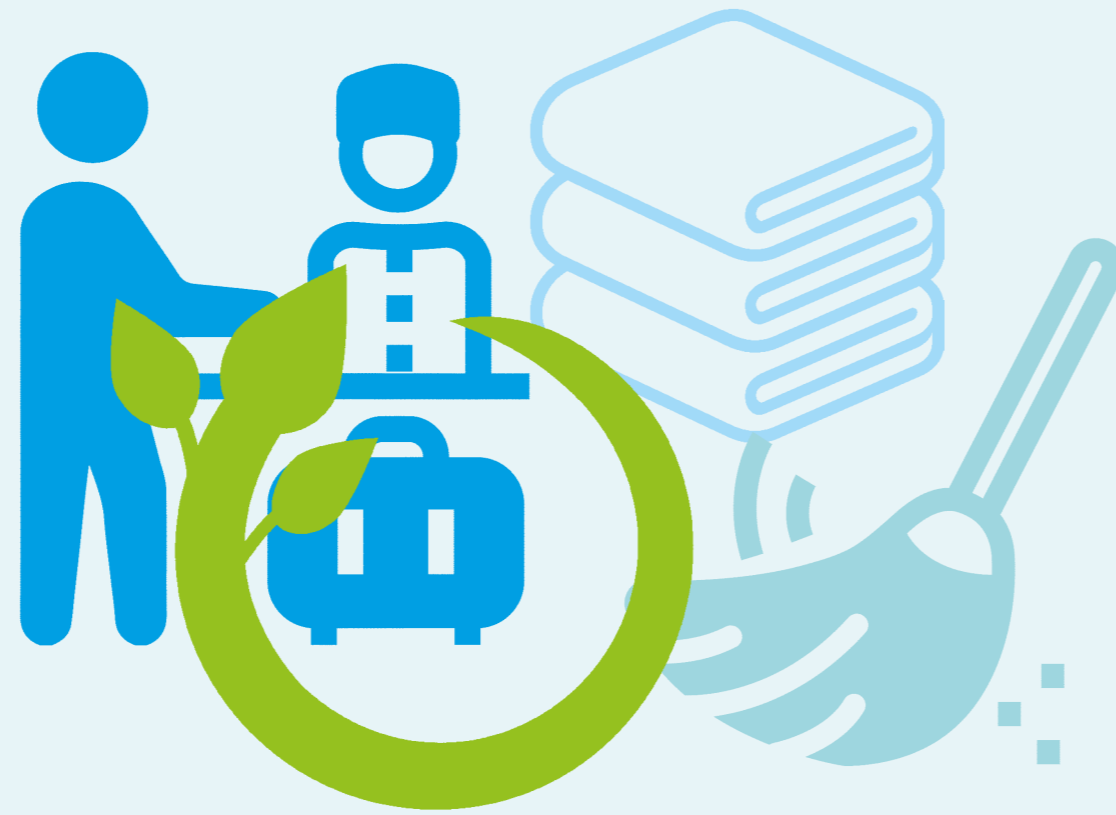
> Keine nicht-heimischen  
Wassertiere aussetzen

Wasservögel  
und Fische nicht  
mit Brot füttern

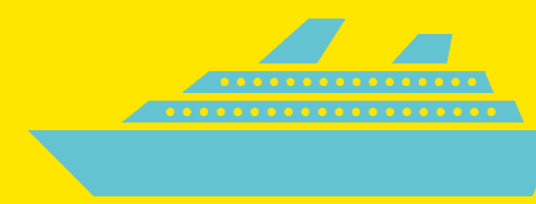


## Auf Reisen

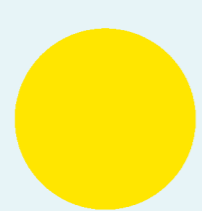
> Umweltfreundliche  
Unterkünfte,  
seltener Zimmer-  
reinigung und  
Handtuchwechsel



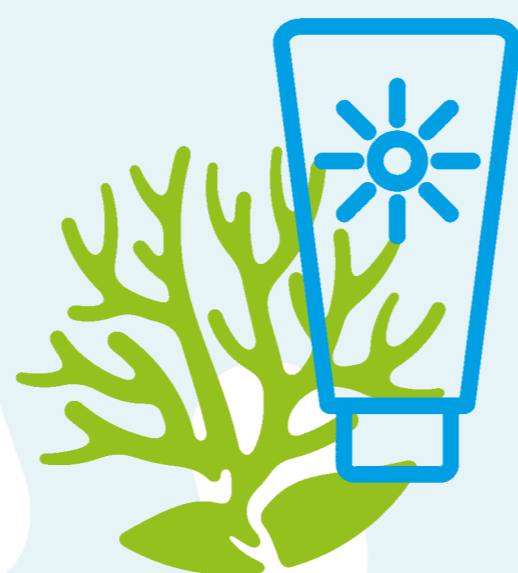
Skepsis bei  
Kreuzfahrten



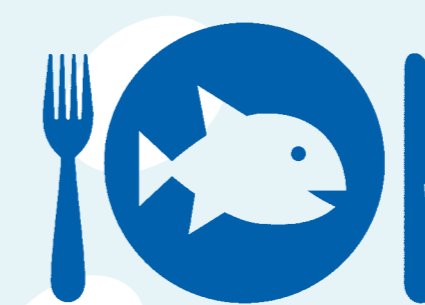
Trinkwasser  
nicht  
verschwenden



> Keine Abfälle am Strand  
hinterlassen und keine  
Meerestiere mitnehmen



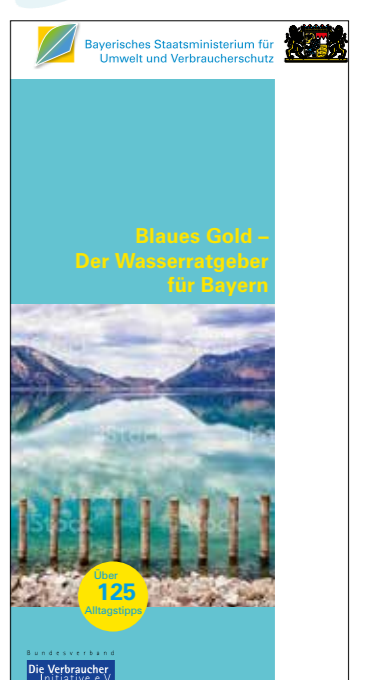
> „korallenfreundliche“  
Sonnencreme



> Kein Fisch und  
keine Meeresfrüchte  
aus bedrohten Beständen



Mehr erfahren:  
bestellbar unter  
[www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)



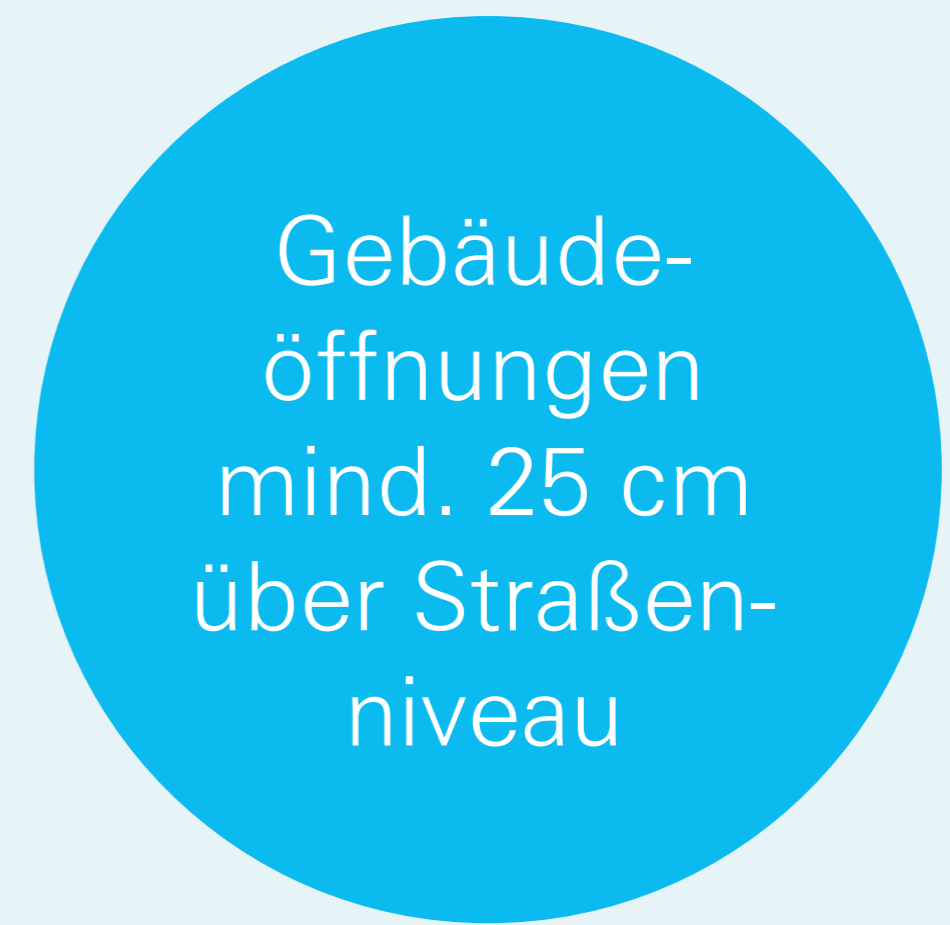
# Wassergefahren

Der voranschreitende Klimawandel stellt nicht nur ein Risiko für das Wasser dar. Er bewirkt auch, dass vom Wasser selbst zunehmend Gefahren für den Menschen ausgehen.

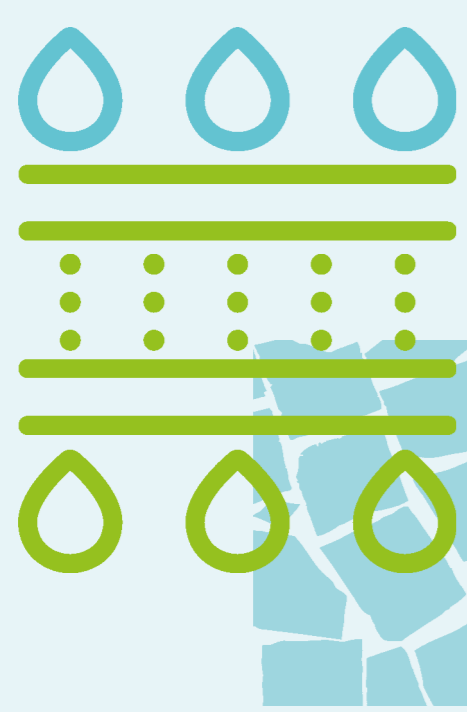
## So sorgen Sie vor:



> Kellerzugänge sichern:  
Vordächer, Barrieren,  
Ablaufrinnen, Bodenablauf,  
Rückstauklappe oder  
Hebeleitung



Gebäude-  
öffnungen  
mind. 25 cm  
über Straßen-  
niveau



> Versickerungsflächen  
schaffen mittels  
Rasen, Fugenpflaster,  
Kiesstreifen etc.

> In überschwemmungs-  
gefährdeten Gebieten:  
Keine Wohn- und Lager-  
räume im Keller



> Hausrat- und Elementar-  
schadenversicherung  
abschließen



> Grün-  
statt Kiesdach



Im Notfall helfen



Informationen  
zu Hochwasser-  
risikogebieten:  
[www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de)  
oder über die App  
„umweltinfo“  
(iOS/Android).

> Checkliste  
„So schützen  
Sie sich vor  
Hochwasser“



[www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)

Mehr erfahren:  
bestellbar unter  
[www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)

